

Elternbrief extra: Anmeldung im Kindergarten

Liebe Eltern,

wir werden derzeit überrollt von Anfragen, Beschwerden, Petitionen, Weiterleitungen der Botschaft und der ZfA sowie vielen Anrufen.

Ich wende mich deshalb heute an Sie in diesem Extra-Elternbrief, um einige grundsätzliche Dinge klarzustellen:

Wir haben für das kommende Schuljahr 60 BK und 20 KiGa-Plätze zu vergeben. Dafür führen die Prüfungskomitees aufwändige Tests mit den Kindern sowie Interviews mit den Eltern durch. Es ergeben sich Resultate, die uns erlauben, die Kinder aufzunehmen, die in ihrer Entwicklung weit genug sind, ein angemessenes Sozial- und Spielverhalten zeigen sowie über motorische und geistige Fähigkeiten verfügen, die eine erfolgreiche Schulkarriere mit einem sehr anspruchsvollen Lehrprogramm wahrscheinlich erscheinen lassen.

Wir haben dieses Jahr knapp 240 Anmeldungen gehabt. Diese wurden alle von unseren Mitarbeiterinnen in umfassenden Testverfahren über 4 Wochenenden im März getestet. Wir haben Kinder, die die Tests mit herausragenden Ergebnissen abgeschlossen haben (über 80% der zu erwartenden Bestleistung), wir haben Kinder, die z.B. mit nur 55% den Test knapp bestanden haben, und Kinder, die derzeit noch nicht so weit sind und deshalb den Anforderungen nicht gewachsen sind.

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Plätze haben wir zunächst alle Kinder mit den besten Ergebnissen aufgenommen. Die Anmeldung wird diese Woche (BK) bzw. nächste Woche (31.03. KiGa) beendet sein, so dass wir dann die Warteliste aufmachen können. Alle Eltern, deren Kinder grundsätzlich bestanden haben, erhalten in der kommenden Woche eine Mail mit dem aus den Prozentwerten ermittelten Wartelistenplatz, so dass Sie abschätzen können, wie hoch die Chancen des Nachrückens sind. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir bei der Menge der Anmeldungen keine individualisierten Rückmeldungen geben können.

Bitte beachten Sie: eine Aufnahme ist auch als Quereinsteiger in Kindergarten und Vorschule grundsätzlich möglich, sofern Ihr Kind in der Zwischenzeit eine deutsche Einrichtung besucht hat und die Testergebnisse sich verbessern und Plätze an der ESK frei geworden sind. Wir wissen, dass es starke Kinder gibt, die einfach noch ein wenig Entwicklungszeit benötigen, dem tragen wir mit diesem Angebot Rechnung.

Geschwisterkinder: es gilt weiterhin unser Grundsatz „bei gleicher Eignung werden Geschwisterkinder bevorzugt“ – aufgrund des sehr hohen Andrangs können wir aber nicht Kinder, die z.B. knapp bestanden haben, vorziehen, nur weil bereits ein Bruder oder eine Schwester an unserer Schule beschult wird.

Auch unsere Kapazitäten sind, wie an der DEO und DSB, begrenzt. Wir hoffen, dass Sie nachvollziehen können, dass wir, auch im Interesse der Kinder und der Gesamtqualität der Schule, nur diejenigen aufnehmen, von denen wir glauben, dass sie den hohen Herausforderungen der deutsch-ägyptischen Ausbildung gewachsen sein werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Weber

Kairo den 25.03.2015